

Michaeliskirchweih und ÖPNV

Konzept für den Verkehrsausschuss
am 6. Mai 2024



- Anlass und Genese
- Entwicklung der heute vorzustellenden Ergebnisse
- Führung der 30er Linien & VAG-Nachtbus
- Führung Nachtbus-Linien in der Innenstadt

- **Führung der 170er Linien**

= Hauptproblem

- Problem
- Optionen
 - Einzelmaßnahmen (E) E1 – E6
 - Alternative Lösungsansätze (A) A1 – A6



- 2022 & 2023 Massiver Stau behindert Bus während „Kärwa“
- 30.03.2023 / 13:00 Auftakttreffen infra + Vpl zur Problemlösung
- 18.07.2023 / 16:00 Beratungskreis Nahverkehrsplan (TOP B)

Alternative Lösungsmöglichkeiten

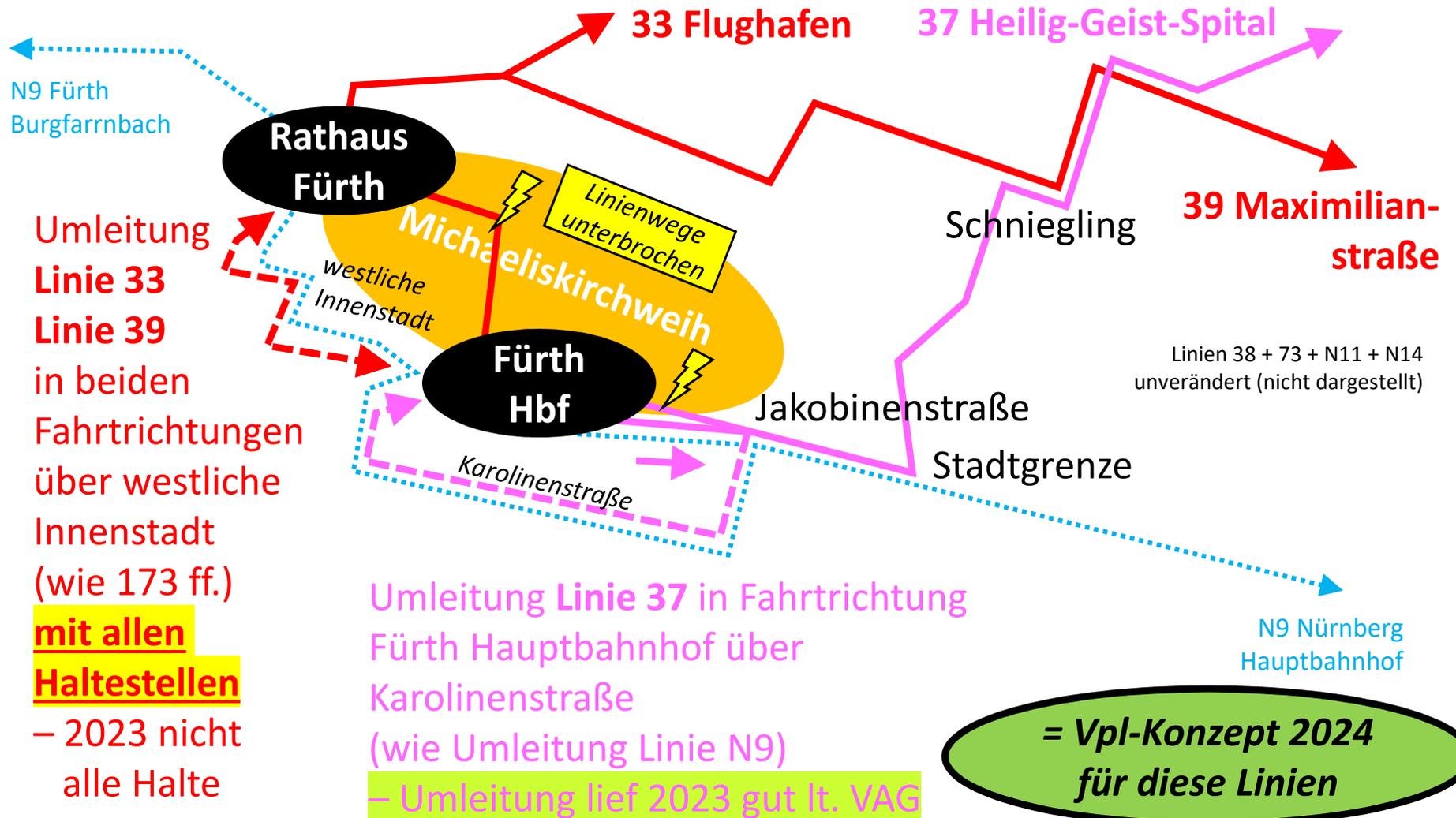
Ansatz	2023	2024	Hinweise von infra und SpA
Inkaufnahme weiterhin	X		nicht mehr länger hinnehmbar
Busspur/Umweltspur	X	X	Empfehlung: Erprobung im Jahr 2023
Zusätzliche Fahrer/Busse für längere Fahrplanfahrzeiten		X	unklar, ob beschaffbar, ggf. Bildung eines Pools mit Nürnberg/Erlangen
Brechen von Linien		X	immenser Nachteil für die Fahrgäste

- 25.09.2023 / 15:00 Verkehrsausschuss (TOP 9) – Antrag GRÜNE
- 02.02.2024 / 14:00 Verkehrsausschuss (TOP 12) – Bericht infra

→ **Beschluss:** Die Verwaltung wird beauftragt, die im Schreiben der infra fürth verkehr gmbh vom 16.01.2024 empfohlenen Handlungsmöglichkeiten zu prüfen und in Absprache mit der infra fürth verkehr gmbh, soweit möglich, bei der Michaelis-Kirchweih 2024 probeweise umzusetzen. Eine Evaluation ist durchzuführen.

- 08.03.2024 / 09:00 Workshop infra + Vpl
- 13.03.2024 / 10:00 Jour Fixe Vpl + TfA + SvA (TOP 6 zu E2)
- 13.03.2024 / 13:00 Workshop infra + Vpl
- 21.03.2024 / 09:00 finale Abstimmung infra + Vpl
- 22.03.2024 / 10:00 Workshop infra + Vpl + SvA
- 04.04.2024 / 15:45 Abstimmung Vpl-intern
- 05.04.2024 / 11:30 Workshop infra + Vpl
- 08.04.2024 / 13:00 Festlegung Verkehrsausschuss-Vorlage mit infra + Vpl + SvA + TfA
- 13.04.2024 / 10:00 Fahrversuch „Durchstich Maxstraße“ (E2)
- 15.04.2024 / 11:30 Abstimmung mit MA + infra + Vpl + SvA + TfA
- **06.05.2024 / 15:00 Verkehrsausschuss**

infra-Linie **33** + VAG-Linien **37, 39, N9** (unverändert: 38, 67, 73, N11, N14)





Wie in den Vorjahren:

**= Vpl-Konzept 2024
für diese Linien**

Linie N9 VAG Umleitung über die westliche Innenstadt
(RF: Abfahrt Ri. Nürnberg von „ggü. Steig C“ statt von „A“)

Linie N17 infra unverändert

Linie N18 infra Umleitung über die westliche Innenstadt
(Rathaus Fürth: Abfahrt von Steig „B“ statt „A“)

Linie N20 infra unverändert

Linie N21 Reck Umleitung über die westliche Innenstadt
(Rathaus Fürth: Abfahrt von Steig „B“ statt „A“)

Linie N22 Lyst unverändert

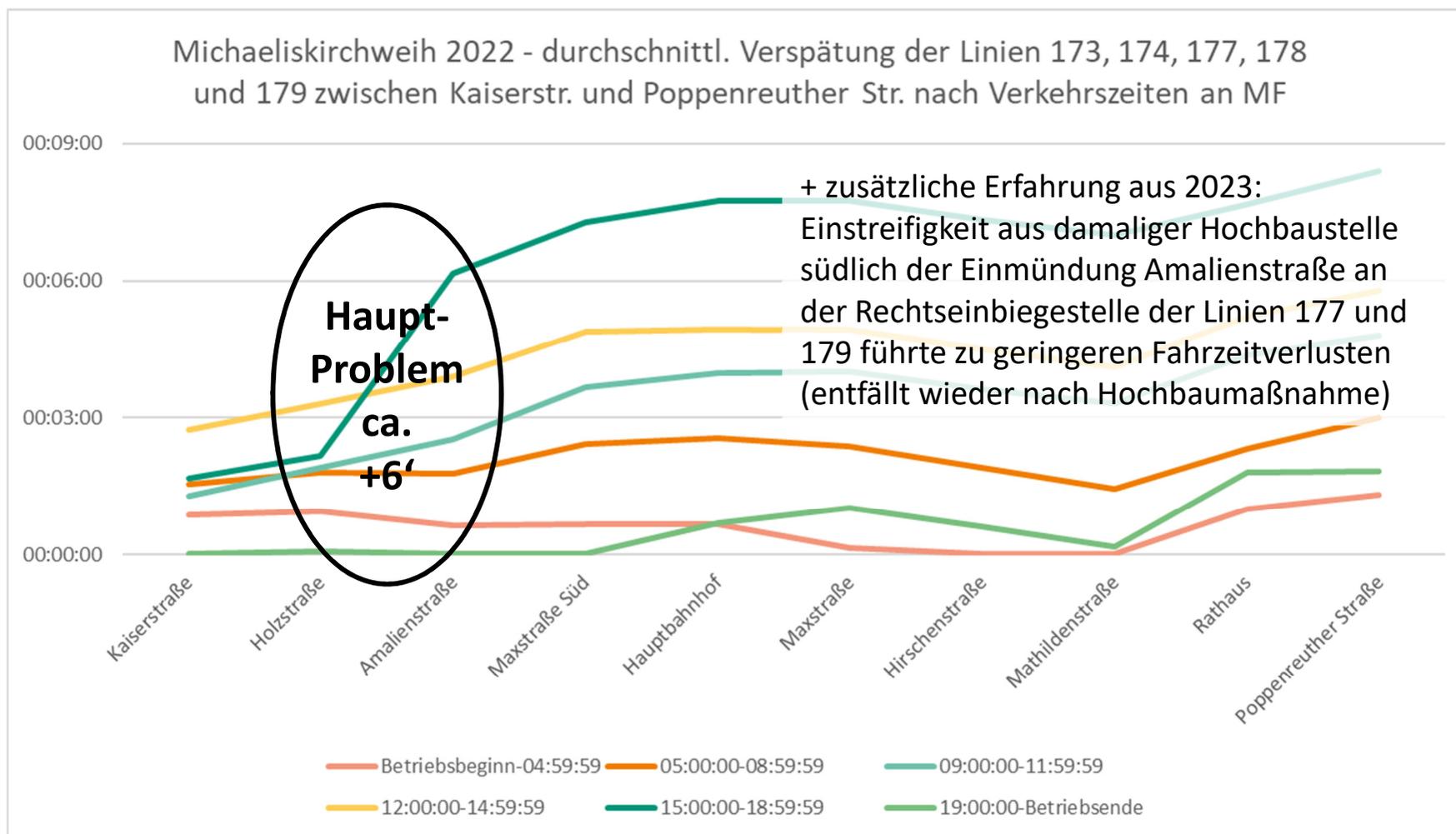
Linie N23 Lyst unverändert





Stau Schwabacher Straße stadteinwärts ab Holzstraße

(Quelle: 2023-04-12-1414-21)



- Hauptproblem:** Busse Südstadt → Innenstadt stehen im Stau nördlicher Schwabacher Straße von Herrnstraße (H) Holzstraße bis (H) Maxstraße Süd
- Verspätungen addieren sich teilweise auf Folgefahrt, da die Wendezeiten aller Linien kürzer sind als die maximal auftretenden Verspätungen
 - System ÖPNV schaukelt sich auf, **Verspätungen bis zu ~ 30 Minuten**
 - Fahrplan für Fahrgäste unbrauchbar
 - keine Pausen an den Endhaltestellen für Fahrer, Stress (Erholung, Trinken, Essen, Toilette, etc.)

Lösungsrichtung (Optionen):

**Einzelmaßnahmen
(E)**

die mit allen alternativen Lösungsansätzen
kombiniert werden können

+

**1
auszuwählender
alternativer
Lösungsansatz (A)**

Einzelmaßnahmen	2023	2024	Hinweise von infra und SpA
E1: Ampeln Comödie		X	Kirchweihprogramm überarbeiten
E2: Durchstich Maxstraße		X	Abkürzung Woolworth – Hbf
E3: Ausfahrt Obstmarkt		X	Befahrbarkeit/Freihaltung verbessern
E4: Ampeln Nord/Mitte		X	Angleichung Programmumlaufzeit
E5: Straßenverkehrszählung		X	Erhebungen während Kirchweih
E6: Erntedankfestzug		X	Erreichbarkeit Hbf von Osten her

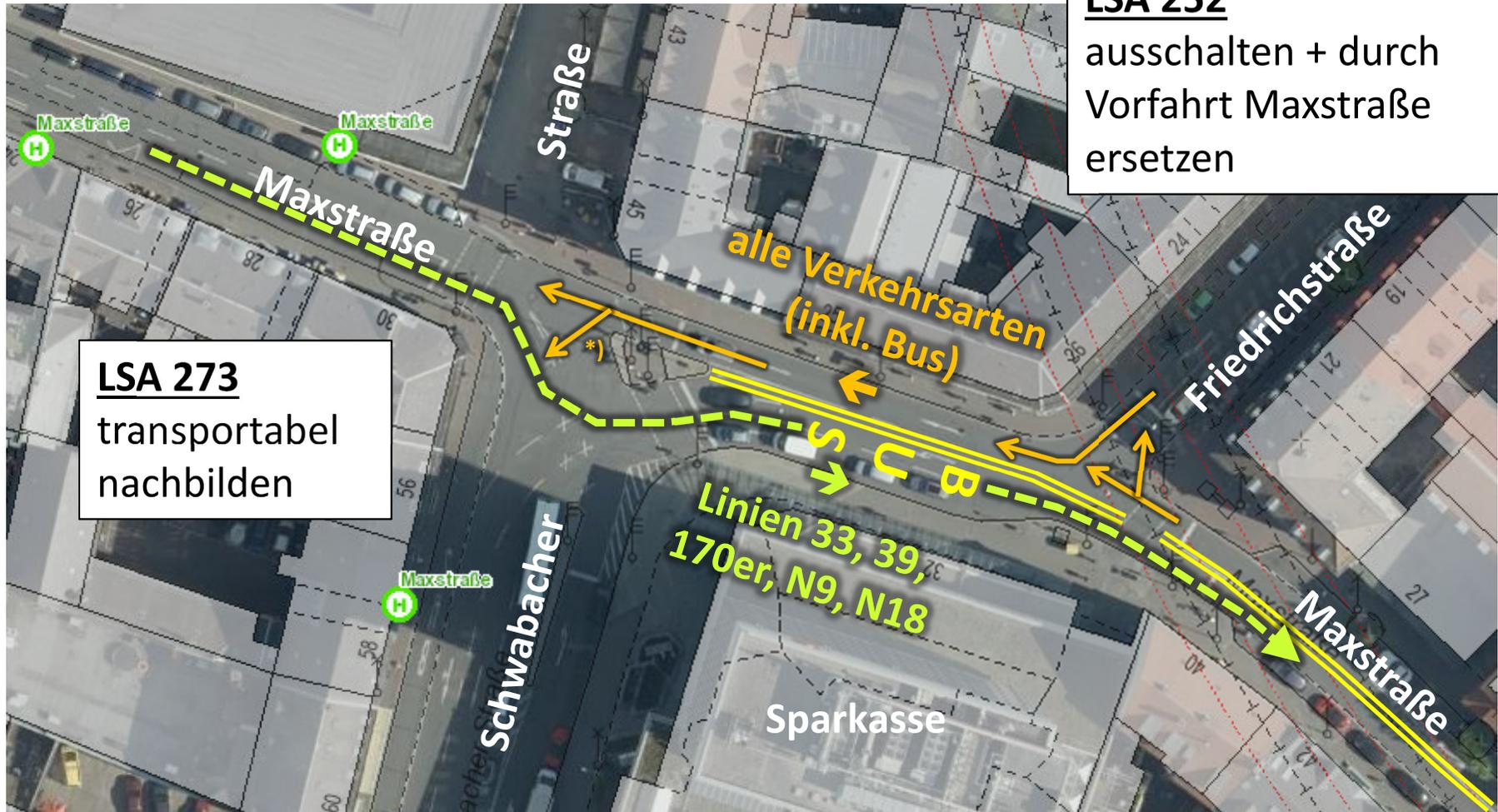
Alternative Lösungsansätze	2023	2024	Hinweise von infra und SpA
A1: Inkaufnahme weiterhin	X	–	nicht mehr länger hinnehmbar
A2: Busspur Nord	X	–	wird <i>derzeit</i> nicht empfohlen
A3: Zusätzliche ^{Fahrer} / _{Busse}		–	wird nicht empfohlen
A4: Brechen von Linien		–	wird nicht empfohlen
A5: Busspur Mitte „kurz“		X	Empfehlung 2024, 1. Wahl
A6: Spiegeln von Linien		(X)	Empfehlung 2024, 2. Wahl



Ansatz: Kirchweihprogramm überarbeiten (Umlaufzeit, Phasenlage, Grünzeit, Koordination, differenzierte Programme morgens/abends, Optimierung)



Ansatz im Bereich der beiden Ampeln (LSA)



*) Linksabbiegen vsl. nur für Fahrzeuge bis ca. 10 m Länge

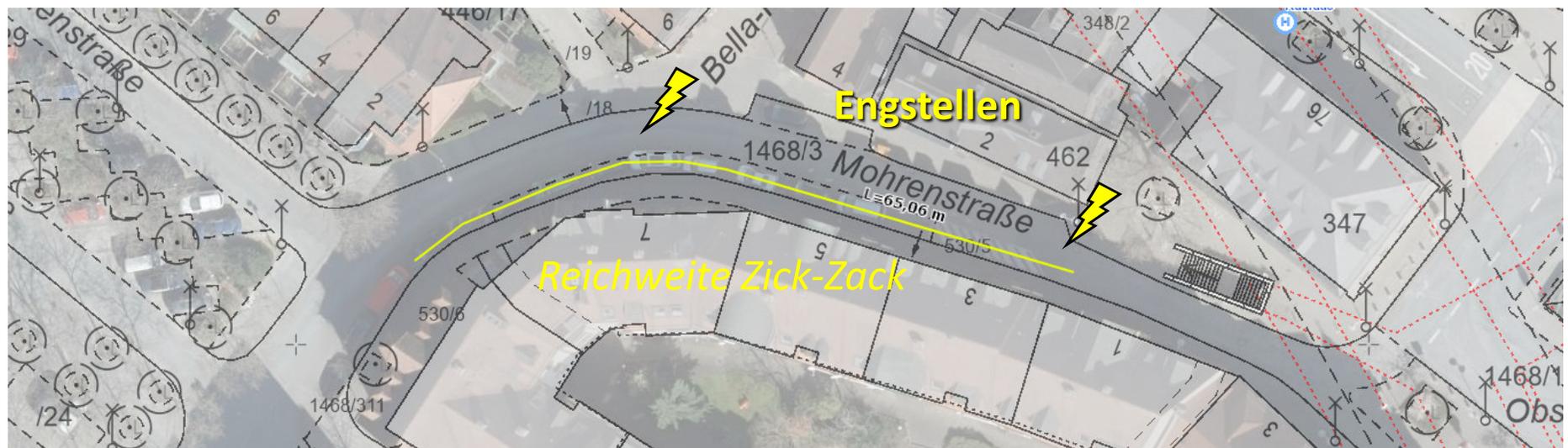
Aspekte

- Doppeltes passieren Comödien-Kreuzung durch Buslinien von Rathaus zum Hauptbahnhof vermeiden, dadurch bis zu ca. 1 Minute Fahrzeiteinsparung
- Mehr Grünzeit für Linksabbieger und Geradeausfahrer für MIV von Süden her an Comödie-Kreuzung (LSA 204) durch weniger linksabbiegende Busse, dadurch weniger Rückstau Schwabacher Straße von Süden her kommend
- Ampel LSA 273 & 204 auf einander abstimmen (= E2 mit E1 kombiniert)
- Fahrversuch erfolgreich
- Gelbmarkierung für eine Busspur in Gegenrichtung zur Einbahnstraße





Ansatz: Beseitigung Engstellen für den Busverkehr durch Parker



Kostenrahmen
kostenneutral*

Ansätze

Umlaufzeit der LSA 205 / 204 weicht teilweise von den Umlaufzeiten der übrigen LSA in der Schwabacher Straße ab

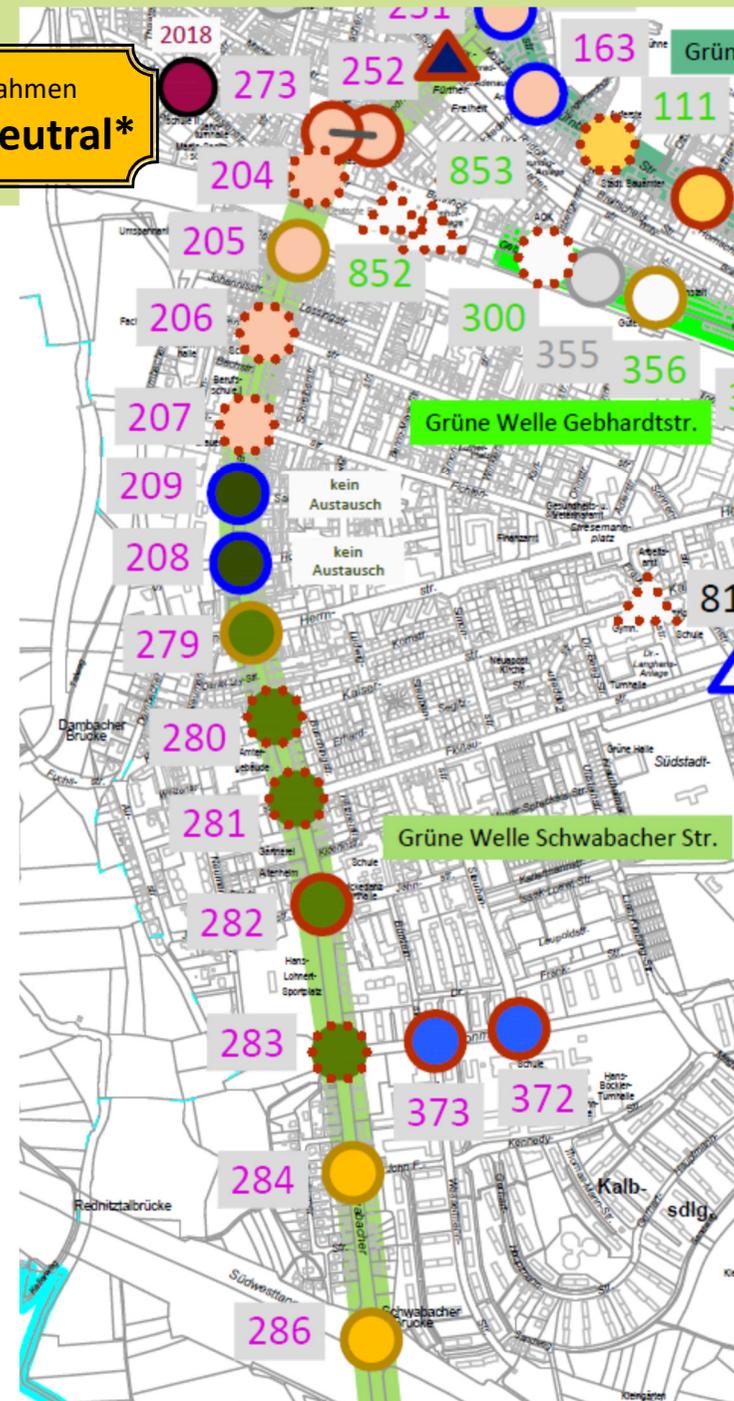
nur LSA 205 / 204 hat bisher ein Kirchweihprogramm, das zudem zur Optimierung vorgesehen ist (E1)

Angleichung der Umlaufzeiten an allen LSA der gesamten Schwabacher Straße

Integration in Kirchweih-Anordnung

Offen: Stärke Wirksamkeit, aber klare Tendenz → Verbesserung

* Kostenneutralität bei Realisierung von E1, da die Angleichung im E1-Kostenrahmen mitabgedeckt; andernfalls ca. 2.500 €





Ansatz

Bisher bestehen keine Knotenpunktzählungen aus der Zeit der Kärwa, da durch Vpl im Regelfall nur der „unbeeinflusste Regelverkehr“ erhoben wird.

Dadurch fehlen Beurteilungs- und Bemessungsgrundlagen für die Knotenpunkte und die Ampel-Steuerung (LSA-Steuerung).

Ab 2024 könnte daher begonnen werden, Straßenverkehrszählungen auch in der Kirchweihzeit durchführen, um die fehlenden Daten zu gewinnen.

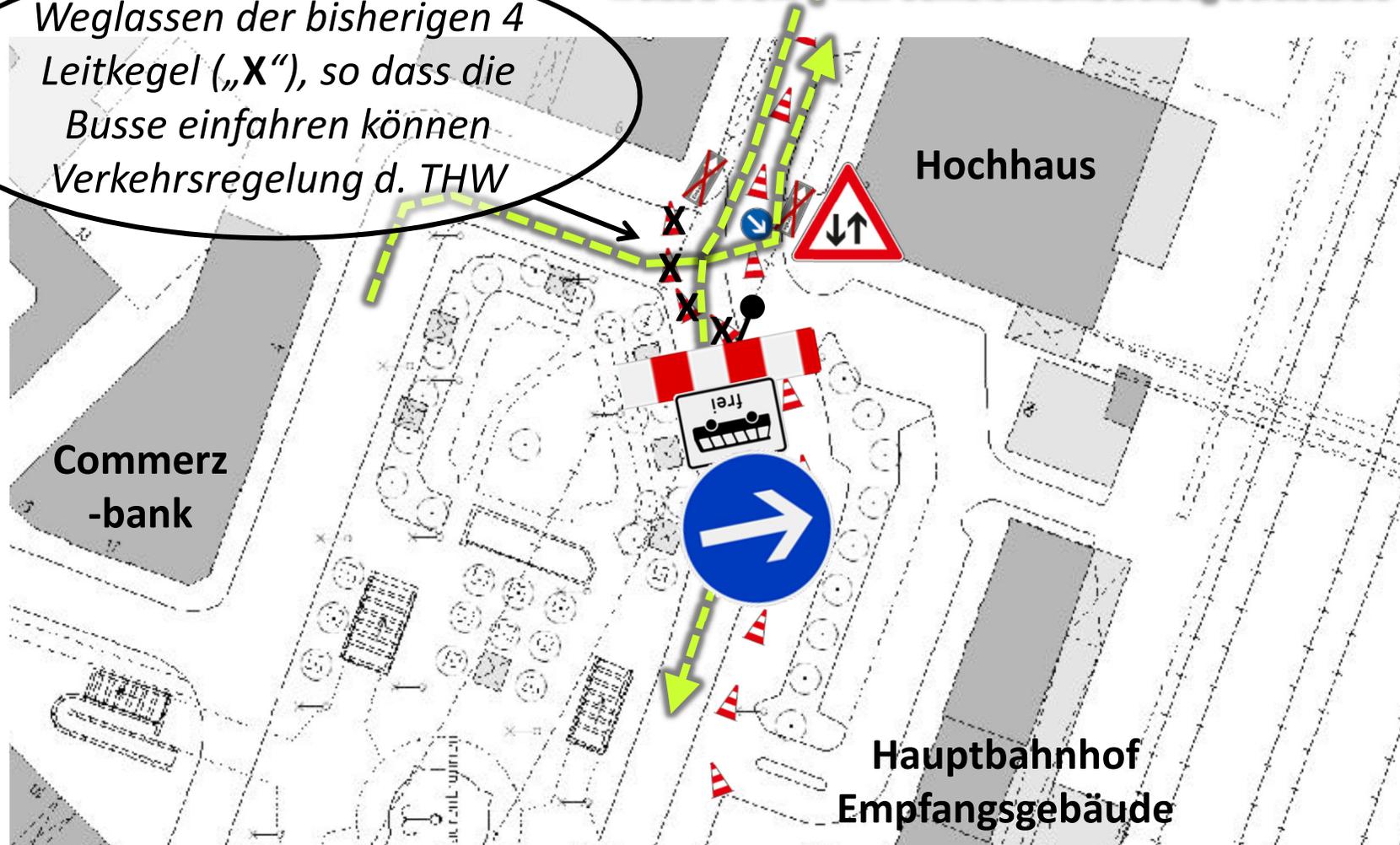
Aspekte

- Einschwingdauer Kirchweihverkehr (Annahme erstes Drittel der Sperrdauer) und begrenzte Anzahl der Zählgeräte lassen keine Vollerhebung zu, daher Schwerpunktsetzung 2024 + Fortsetzung & Verfeinerung in den Folgejahren.
- Erkenntnisse können frühestens für Kirchweih 2025 genutzt werden.

Ansatz: Nutzbarmachung Gebhardtstraße-Gegenverkehr für Busverkehr

Weglassen der bisherigen 4 Leitkegel („X“), so dass die Busse einfahren können
Verkehrsregelung d. THW

Busse von | zur Jakobinenstraße/Südstadt



Empfehlungen für 170er Linien – **Alternative Lösungsansätze**

Einzelmaßnahmen	2023	2024	Hinweise von infra und SpA
E1: Ampeln Comödie		X	Kirchweihprogramm überarbeiten
E2: Durchstich Maxstraße		X	Abkürzung Woolworth – Hbf
E3: Ausfahrt Obstmarkt		X	Befahrbarkeit/Freihaltung verbessern
E4: Ampeln Nord/Mitte		X	Angleichung Programmumlaufzeit
E5: Straßenverkehrszählung		X	Erhebungen während Kirchweih
E6: Erntedankfestzug		X	Erreichbarkeit Hbf von Osten her

Alternative Lösungsansätze	2023	2024	Hinweise von infra und SpA
A1: Inkaufnahme weiterhin	X	–	nicht mehr länger hinnehmbar
A2: Busspur Nord	X	–	wird <i>derzeit</i> nicht empfohlen
A3: Zusätzliche ^{Fahrer} / _{Busse}		–	wird nicht empfohlen
A4: Brechen von Linien		–	wird nicht empfohlen
A5: Busspur Mitte „kurz“		X	Empfehlung 2024, 1. Wahl
A6: Spiegeln von Linien		(X)	Empfehlung 2024, 2. Wahl

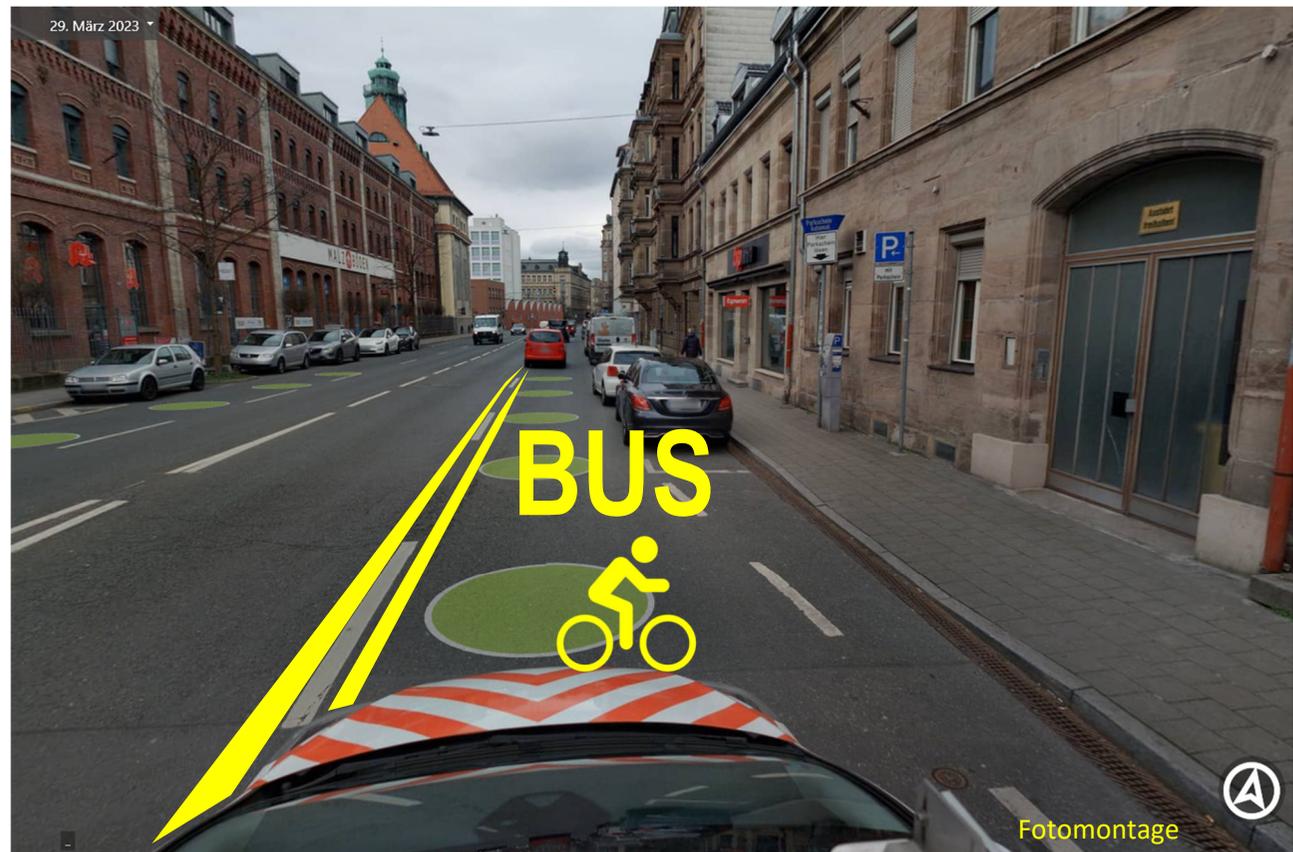
Ansatz

Busspur/Umweltspur

Schwabacher Straße,
stadteinwärts,
in **Gelbmarkierung**,
von Herrnstraße
bis Karolinenstraße,
mit „Einfädel-Ampel“

Länge: ca. 800 m

Parkstandbilanz:
voraussichtlich ca. –28



= Empfehlung 2023 probeweise (BK NVP), wurde nicht umgesetzt

→ **wird derzeit (2024) nicht empfohlen**

Kostenrahmen
ca. 161 T€



Warum wird dieser Lösungsansatz *derzeit* nicht empfohlen?

- Rückstau verlagert sich evtl. nur an den Beginn der Busspur auf Höhe Herrnstraße, d. h. Linien 67, 173, 174, 178 evtl. weiterhin betroffen.
- Parkplatzverlust wird teilweise politisch kritisch gesehen.
- Interferenz mit laufender Planung für dauerhafte Lösung dort.
- Gelbmarkierung kann nur Weißmarkierung aufheben, Gelb kann nicht Gelb aufheben. Aus dem Verkehrsversuch 2019 besteht Gelbmarkierung als Farbauftrag im Abschnitt Amalienstraße – Karolinenstraße. Diese müsste durch schwarze Folierung abgedeckt und durch die temporäre „Kirchweih-Gelbmarkierung“ (Folie) ersetzt werden, und nachher, nach Entfernung der Schwarz-Folie wieder hergestellt werden, d. h. aufgedeckt & vermutlich in Gelb erneuert, nur zwei Jahre vor dem geplanten Endzustand mit einer anderen Weißmarkierung (Erkennbarkeitsproblem „Phantommarkierung“).

→ Fast alle diese Probleme löst eine „Busspur Mitte“ besser. → siehe A5



Ansatz

- Fahrplan an Realität passen (Verspätung in fahrplanmäßige Fahrzeiten einarbeiten), dadurch Busse weiterhin im Stau, aber pünktlich, durch zusätzliche Umläufe keine Verspätungsübertragungen mehr auf Folgefahrt
- Größenordnung: **5 bis 7 zusätzliche Umläufe**
- bundes-/europaweite Ausschreibung für Personal und Fahrzeuge
- Schulung auf infra-Fahrzeuge und -Betriebsweisen, technische Angleichung an die infra-Fahrzeuge (Bordrechner, Fahrkartenverkauf, Standortmeldung)

Probleme & Nachteile

- temporäre Personal-Gewinnung & -Schulung schwierig, teuer, aufwändig
- Angleichung fremder Fahrzeuge an infra-Technik aufwändig (oder Herausfall einzelner Linien aus Betriebsleitsystem, Anzeigesystemen, Fahrkartenverkauf)
- Fahrzeiten über Hauptverkehrszeit einheitlich, nicht nur bei tatsächlichem Stau, dadurch zeitweises Abwarten systematischer Verfrühungen nötig



Ansatz

– Fahrplan an Realität passen (Verspätung in fahrplanmäßige Fahrzeiten einarbeiten), dadurch Busse weiterhin im Stau, aber pünktlich, realisiert durch Herausnahme des Hauptabschnitts Rathaus – Hauptbahnhof aus den 170er Linien, um die dort eingesparten 7-9 Minuten Fahrzeit je Richtung als Wendezeit im Umlauf für Verspätungsabbau nutzen zu können

Probleme & Nachteile

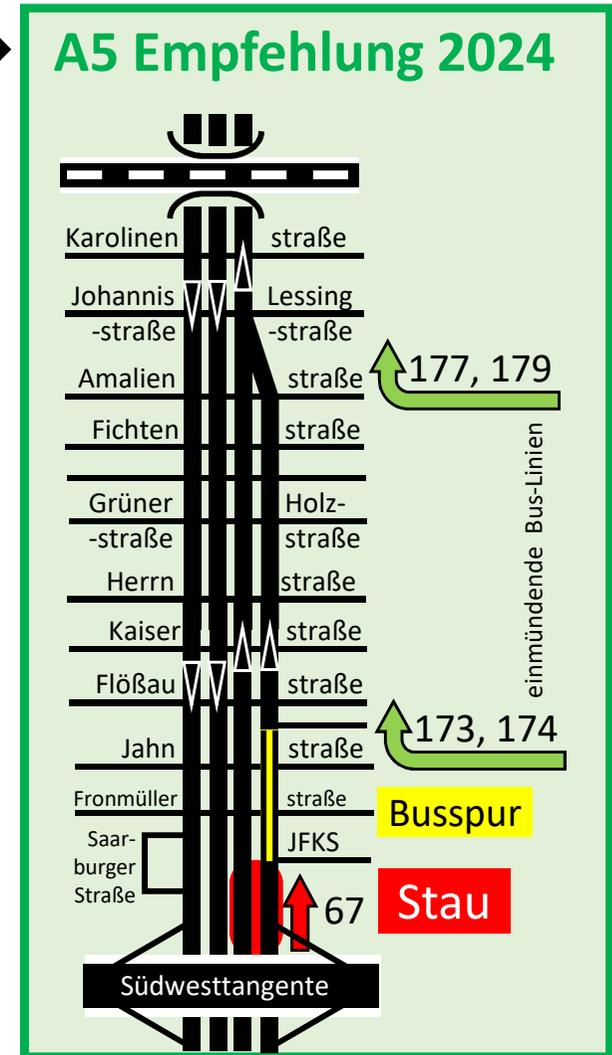
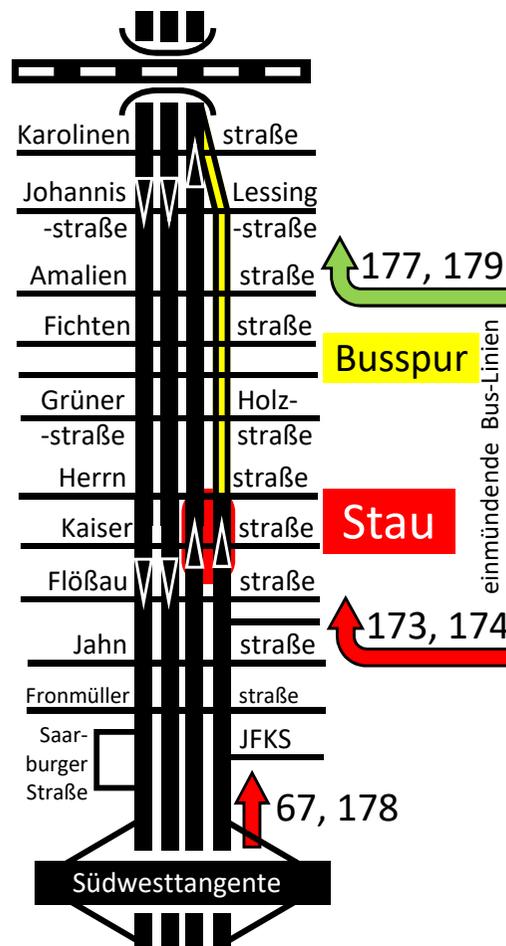
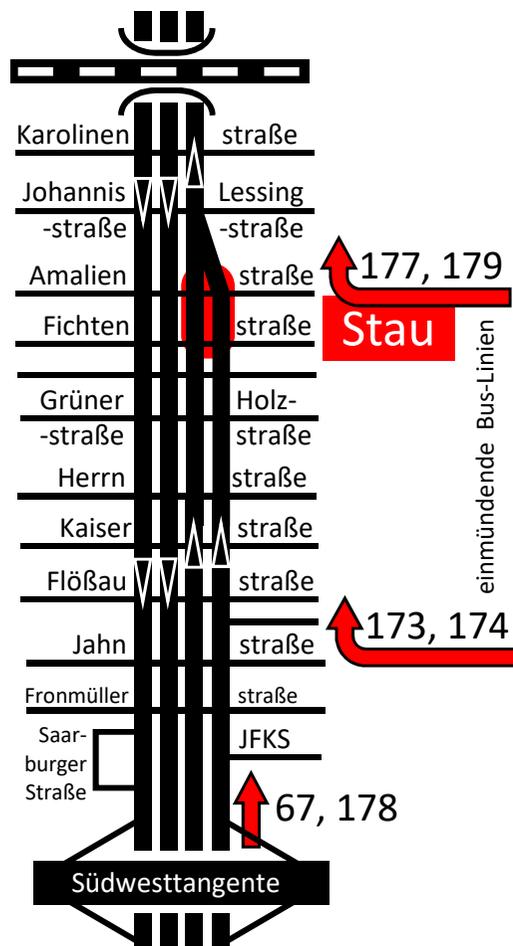
- Nachteile für Fahrgäste unverhältnismäßig groß, Durchfahrende erreichen andere Hälfte der Stadt nur noch mit 2x statt 0x oder 1x Umsteigen
- Stadtzentrum nicht mehr erschlossen, ausgerechnet dann, wenn durch Großveranstaltung Kärwa das Massenverkehrsmittel ÖPNV benötigt wird, zumal zu dieser Zeit der Verzicht auf Autoverkehr besonders dringend ist
- durch die zusätzliche Wendezeiten an Rathaus und Hauptbahnhof vmtl. keine Neutralität Umlaufanzahl gegeben, angesichts Fahrzeitverlängerung aus Stau → vsl. zusätzliche Umläufe nötig, ähnliche Probleme wie bei A3

Ansatz: Stau durch Zufluss aus Süden → Drosselung Zufluss weiter südlich

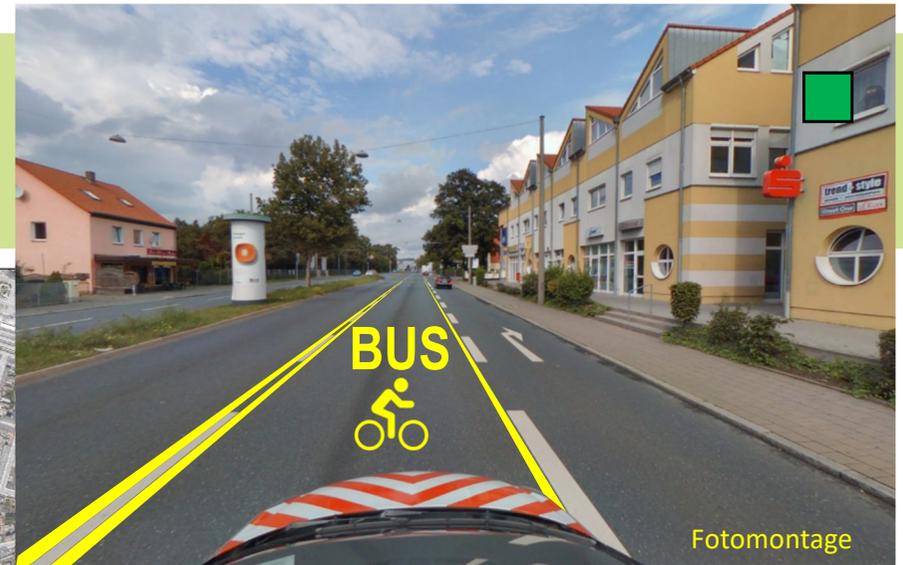
Zustand 2022/2023

→ **A2 Empfehlung 2023**

→ **A5 Empfehlung 2024**



– A5: Busspur Mitte



Fotomontage

Zentrale Idee

Stau auf Höhe Amalienstraße (Verengung auf 1 Streifen) entsteht durch zu großen Zufluss von Süden → Zufluss-Drosselung in der Mitte der Schwabacher Straße, so dass im Norden nur noch die dort abfahrbare Menge an Verkehr ankommt.

Vorteile

- Fahrplanangebot für die Fahrgäste wie im Jahresfahrplan (Linienführung unverändert, Fahrzeiten unverändert)
- alle in Schwabacher Straße einmündenden Linien profitieren
- keine Parkplatz-Verluste, Rechtsabbiegen unverändert
- zugleich Test für eine mögliche spätere Dauerlösung dort

Ende: Kiderlinstraße

Busspur/
Umweltspur

Beginn kurz vor:
John-F.-Kennedy-Straße

Ansatz (nur veränderte Linien/-Abschnitte dargestellt, Linie 67 unverändert)



Nachteile

Fahrplanangebot für die Fahrgäste **stark verändert** gegenüber Jahresfahrplan

- Linienführung (Linien 173 & 174 fahren gespiegelt „rückwärts“)
- Fahrzeiten verlängert
- Haltestellen werden teilweise nicht, oder seltener, oder nur in einer Richtung bedient (insbes. Haltestelle Amalienstraße)

Gesamtpaket	1. Wahl	2. Wahl	
Einzelmaßnahmen	Kosten	Kosten	Anmerkungen
E1: Ampeln Comödie	10 T€	10 T€	Kirchweihprogramm überarbeiten
E2: Durchstich Maxstraße	38 T€	38 T€	Abkürzung Woolworth – Hbf
E3: Ausfahrt Obstmarkt	6 T€	6 T€	Befahrbarkeit/Freihaltung verbessern
E4: Ampeln Nord/Mitte	0 €	0 €	Angleichung Programmumlaufzeit
E5: Straßenverkehrszählung	0 €	0 €	Erhebungen während Kirchweih
E6: Erntedankfestzug	0 €	0 €	Erreichbarkeit Hbf von Osten her
Alternative Lösungsansätze	Kosten	Kosten	Anmerkungen
A5: Busspur Mitte „kurz“	115 T€		Favorit infra + SpA
A6: Spiegeln von Linien		98 T€	
Summe	169 T€	152 T€	



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit